

Taufe

Geschichte (Matthäus 3,11 + 13-17; 28,18-20)

Als Jesus anfing, Gottes Wahrheit zu verkünden und Menschen zu heilen, ging er an den Fluss Jordan, um sich taufen zu lassen. Dort war ein Prophet namens Johannes, der Menschen dazu aufrief, von ihren Sünden umzukehren, weil der Retter bald kommt. Jesus war dieser Retter, auf den sie warteten!

Jesus hatte keine Sünden, von denen er hätte umkehren müssen. Aber er wollte sich dennoch von Johannes taufen lassen, um für uns Vorbild zu sein und um zu zeigen, dass er mit der Botschaft von Johannes übereinstimmt. Zunächst wollte Johannes ihn jedoch nicht taufen und sagte: „Ich muss von dir getauft werden!“ Johannes wusste, dass Jesus viel bedeutender war als er selbst. Aber nachdem Jesus ihm sagte, dass es so richtig ist, willigte er ein.

Johannes taufte Jesus und Jesus tauchte im Wasser unter. Als er wieder aus dem Wasser kam, sprach Gottes Stimme aus dem Himmel: „Das ist mein geliebter Sohn, an ihm habe ich große Freude.“

Am Ende seiner Zeit auf der Erde befahl Jesus seinen Nachfolgern, loszugehen und alle Völker zu Jüngern zu machen und sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen. Außerdem sollten sie anderen beibringen, allen Dingen zu gehorchen, die Jesus gelehrt hat. Die Jünger taten genau das. Überall, wo sie hingingen, taufte sie diejenigen, die Nachfolger von Jesus werden wollten.

Üben: Übt das Nacherzählen der Geschichte!

Fragen

1. Was lernst du in dieser Geschichte über das Thema Taufe?

2. Was sollst du tun?

Die Bedeutung der Taufe

Das Wort Taufe bedeutet „eintauchen, untertauchen“ als Reinigung oder Waschung. Genauso wie Jesus sich hat taufen lassen, soll auch jeder, der an ihn glaubt, sich taufen lassen.

Jesus befiehlt am Ende des Matthäus-Evangeliums:

„Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ (Matthäus 28,19)

Die Bedeutung davon wird in Apostelgeschichte 2,38 deutlich (Bibelvers zum Auswendiglernen):

Petrus antwortete ihnen: „Kehrt euch ab von euren Sünden und wendet euch Gott zu. Lasst euch alle taufen im Namen von Jesus Christus zur Vergebung eurer Sünden. Dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

Reinigung auf den Namen des Vaters...

Sünden bekennen und Umkehr

Wir bekennen unsere Sünden und wenden uns davon ab. Wir kehren unsere Fehler nicht unter den Teppich, sondern nennen sie beim Namen (1.Johannes 1,9). Wir sprechen alles aus, wo wir gegen Gottes Willen gehandelt haben. Wir bitten Gott um Vergebung und hören auf, diese Dinge zu tun. Mit Gottes Hilfe ändern wir unser Denken und Tun und handeln ab jetzt nach Gottes Vorstellungen.

Reinigung auf den Namen des Sohnes...

Wassertaufe auf den Namen von Jesus Christus

Die Wassertaufe wird auch als „Bad der Wiedergeburt“ (Titus 3,5) bezeichnet.

Römer 6,1-11 erklärt diese Bedeutung:

Genauso wie Jesus begraben wurde und dann wieder auferstanden ist, gehen wir bei der Taufe unter Wasser und tauchen dann wieder zu neuem Leben auf. Unser altes Wesen stirbt und wir sind nicht länger „Sklaven der Sünde“. Das heißt, dass wir nicht länger sündigen müssen. Wir sind jetzt eine „neue Schöpfung“ (2.Korinther 5,17). Mit der Taufe beerdigen wir unser altes Leben und unser neues Leben beginnt, nämlich eine ganz neue Lebensweise nach dem Vorbild von Jesus.

Reinigung auf den Namen des Heiligen Geistes...

Empfangen von Gottes Geist

Gott möchte uns seinen Geist geben. Der Heilige Geist ist wie „Gottes Kraft“ für uns: Er hilft uns dabei, nach Gottes Vorstellungen zu leben und dem Teufel zu widerstehen. Er lässt in uns gute Früchte wie Liebe, Freude, Friede und Geduld wachsen (Galater 5,22).

Wenn wir Gottes Geist empfangen, dann passiert etwas und es wird nach außen sichtbar (Beispiel: Apostelgeschichte 19,6). Wir erhalten dabei übernatürliche Gaben (1.Korinther 12,1-11 und 14,1-25). Diese sind eine Unterstützung für uns und wir sollen sie einsetzen, damit auch andere die Kraft Gottes erleben und wir sie zu Jüngern machen können.

Vorbereitung für deine Taufe

Bei der Taufe kannst du deinen Glauben feiern!

- Wann soll die Taufe sein?
- Wen sollen wir einladen?
- Bereite dich darauf vor, bei der Taufe vor allen deine Geschichte mit Gott zu erzählen, wie er dich gerettet und verändert hat.

Lege so schnell wie möglich einen Zeitpunkt fest, wann du dich taufen lässt. Gehe die Tauffragen durch und kläre alle Fragen.

Tauffragen

1. Hast du Gott deine Sünden bekannt?
2. Bist du dir sicher, dass Gott dir deine Sünden durch das Opfer von Jesus vergeben hat?
3. Bist du bereit, dein altes Leben zu beerdigen und ein neues Leben mit Gott zu beginnen?
4. Hast du dich entschieden, Jesus für immer nachzufolgen?
5. Wirst du Jesus weiterhin nachfolgen, selbst wenn andere dich verspotten, misshandeln, deine Familie dich verstößt oder du dadurch andere Schwierigkeiten bekommst?
6. Möchtest du den Heiligen Geist empfangen?